



UNTER DIE HAUT

#173 SAISON 2018/2019
SA, 25.08.2018

1. FC KAISERSLAUTERN
VS.
KARLSRUHER SC



Hier und Jetzt3	Medienecke
	Spanische Ligaspiele sollen in den USA ausgetragen werden.....7
Blick zurück	Kurioses
Zuhause gegen Münster & Hoffenheim, aus- wärts in Halle.....4	Trainerwechsel in der brasilianischen Liga...8
Unsere Kurve	In eigener Sache8
Spruchbänderklärung.....6	
Ein Blick auf	
Dresden: Staatsanwaltschaft sperrt Choreo- Konto von Dynamo-Fans.....7	

IMPRESSUM

Herausgeber: Frenetic Youth
Auflage: 500
Texte: Neubi, Marvin, Lukas, David, Marcel

Layout: Flo , Lukas, Andi
Druck: SCS
Bilder: der-betze-brennt.de, FY, www,

KONTAKT

Internet: www.frenetic-youth.de
www.unter-die-haut.net

Allgemein: kontakt@frenetic-youth.de

Unter die Haut: udh@frenetic-youth.de

Förderkreis: foerderkreis@frenetic-youth.de

Wenn ihr mehr über uns erfahren möchtet oder Fragen habt, dann sprecht uns doch einfach im Stadion an!

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

UdH MOBILE



Du willst das UdH in Farbe auf deinem Handy lesen, egal wo du gerade bist?
 Ganz einfach!

Scanne den QR-Code und folge dem Link.



Das „Unter die Haut“ ist kein Erzeugnis im Sinne des Presserechts. Alle Texte, Grafiken und Bilder sind rechtlich geschützt und dürfen nicht ohne Genehmigung der Frenetic Youth Kaiserslautern verwendet werden. Die Texte spiegeln lediglich die Meinung des Verfassers und nicht zwangsläufig die der Gruppe wieder.

Servus Betzefans,

das Leiden scheint auch in Liga 3 weiter zu gehen. So ist die Anfangseuphorie nach dem Sieg zum Saisonstart erstmal wieder verflogen, vielmehr scheint der FCK nun wieder im grauen Alltag festzusitzen, den wir von letzter Saison gewohnt waren. Die letzten beiden Ligaspiele gegen Münster und in Halle wurden verloren, im Pokal gegen Hoffenheim ging der FCK mit 1:6 gnadenlos unter.

Doch all das zählt heute nicht, heute steht das Derby gegen Karlsruhe an und dafür müssen wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen. Nur so können wir die 3 Punkte hier uffm Betze behalten und die Badenser wieder nach Hause schicken. Alles andere ist heute scheiß egal und absolute Nebensache.

Was war sonst noch los?

Die Unterstützung der Mannschaft und die damit verbundenen Zuschauerzahlen sind Beleg dafür, dass der 1. FC Kaiserslautern weiterhin der geilste Club der Welt ist und so soll es auch weiterhin sein. Deswegen gilt es auch zukünftig die Spiele unseres FCK zu besuchen und unsere Fahnen hochzuhalten. Wir haben erst den fünften Spieltag. Auch wenn die Ausgangslage aktuell nicht optimal er-

scheint und die letzten Auftritte der Mannschaft unterirdisch waren – wir sind Betzefans und haben schon wesentlich schlimmere Situationen gemeistert. Kopf nach oben, Brust raus und vornweg gehen. Nur so können wir oben angreifen.

Zur Einstimmung auf das Spiel bieten wir euch mal wieder eine interessante Ausgabe des UdH, in der Rubrik „Blick zurück“ schauen wir nochmal auf die letzten Begegnungen. Dazu berichten wir über Veränderungen im spanischen Fußball, die uns in Deutschland hoffentlich niemals erwarten werden und auch im kuriosen Teil der heutigen Ausgabe gibt es etwas über die aktuellen Trainerwechsell in Brasilien zu lesen. Weiterlesen lohnt sich!

Für Lob, Kritik, Anmerkungen oder Texte stehen wir euch ansonsten auch weiterhin unter udh@frenetic-youth.de zur Verfügung. Nutzt die Möglichkeit und schreibt uns!

Weiterhin besteh natürlich die Möglichkeit sich für unseren Förderkreis anzumelden. Alle weiteren Infos dazu und aktuelle Neuigkeiten von unserem Infostand gibt es auf der letzten Seite der heutigen Ausgabe zu lesen. Kommt vorbei, quatscht mit uns und informiert euch!

Auf zum Derbysieg! ■



Zuhause gegen Münster & Hoffenheim, auswärts in Halle

Die seit der letzten Spieltags-Ausgabe vergangenen drei Spiele liefen alles andere als gut. Im Blick zurück begutachten wir heute die Begegnungen nochmals genauer und hoffen, dass wir in der nächsten UdH Ausgabe deutlich positivere Worte über die dann absolvierten Spiele finden können.

Beginnen wir der Reihe nach. Der dritte Spieltag der noch jungen Saison stellte sich direkt als englische Woche heraus. Fanunfreundlicher könnte eine solche Ansetzung nicht sein. Wie dem auch sei, knapp 22 Tausend FCK Fans machten sich auf



den Weg hoch zum Betze. Die Freude auf dieses Spiel war groß und fast jeder glaubte an einen beherzten Auftritt der Mannschaft verbunden mit dem zweiten Heimsieg der Saison. Leider blieb es beim Glauben daran. Der FCK verlor das Spiel und konnte die Erwartungen nicht erfüllen. Was gut begann endete dann doch ganz bitter. Mit dem Schlusspfiff kassierte man den Gegentreffer zum 1:2. Auch wenn der Münsteraner Spieler diesen Freistoß wohl bei 50 Versuchen genau einmal so verwandelt, ist die Art und Weise wie der Freistoß entstand einfach extrem schlecht verteidigt. Dabei hätte die Mannschaft gewarnt sein müssen, denn auch der zwischenzeitliche Ausgleich für Preußen Münster fiel nach einer Standardssituation.

Die Stimmung im Stadion war bis dahin wirklich gut. Lautstark wurde die Mannschaft nach vorne getrieben. Auffällig, dass gerade im Verlauf der zweiten Halbzeit von der Westkurve nochmals

eine ordentliche Schippe draufgelegt wurde. Ähnlich wie beim Heimspiel gegen 1860 knallte somit der gesamte Betze alles raus was geht. Wenn dann auch die Einstellung der Mannschaft passt und um jeden Ball gekämpft wird, kann es noch lauter werden.

Die Spieler ließen nach dem 1:0 durch Kevin Kraus jedoch ordentlich nach. Das wirkte dann leider alles andere als souverän und so verspielte man den Vorsprung. Die erste Niederlage also gegen Preußen Münster. Puh, da hätte ich so auch nicht drauf gewettet.

Das zweite Auswärtsspiel in Liga 3 führte uns zum Hallescher FC. Nachdem man zwei Wochen zuvor eine der kürzesten Auswärtsfahrten absolvierte, ging es an einem Samstag auf die Reise ins knapp 480 Kilometer entfernte Halle. Es ist doch aber scheiß egal wie weit und wohin es geht. Wir Betzefans folgen dem FCK überall hin. Da man vor 2 Jahren in der ersten Runde des DFB Pokals auch schon in Halle zu Gast war, war das Stadion kein unbekanntes mehr. Auch die Art der Osis war im Vorhinein bekannt und so hatte man ordentlich Bock auf den Kick im Osten.

Dort angekommen erwartete uns jedoch ein etwas anderes Bild als beim letzten Spiel. Bereits weit vor dem eigentlichen Eingang zum Gästeblock wurde jeder FCK Fan von Ordnern abgefangen. Danach durfte man nur den durch Absperrgittern vorgegebenen Weg in Richtung Stadion gehen. Auf einer Breite von ca. 1 Meter ging es dann im Schneckentempo in Richtung Gästeblock. Da der FCK gut 1000 Tickets verkauft hat, war der Antrag groß und entsprechend lange musste man warten, bis endlich das Stadion betreten werden durfte. Nervige und langweilige Prozedur.

Ähnlich nervig, wobei enttäuschend es wohl besser trifft, war der Auftritt unseres FCK. Von Spielbeginn an bekam die Mannschaft nix auf die Kette und so rappelte es leider schon in der 13. Minute im Karton des FCK.



Absolut alles, was sich Fans und Mannschaft für dieses Auswärtsspiel vorgenommen hatten, konnte nicht abgerufen werden. Die Stimmung im Gästeblock war zu Beginn des Spiels recht ordentlich. Mit dem zunehmend schlechten Spielverlauf und dem katastrophalen Auftreten der Mannschaft, wurde auch die Unterstützung von der Tribüne immer weniger. Man tat sich schwer bei einer solchen Leistung weiterhin lautstark zu unterstützen. Zu sehr erinnerte das Spiel des FCK an die extrem schlechten Auftritte der letzten Saison. Mit der 0:2 Niederlage war man doch noch gut bedient.

Sie Szenen nach dem Spiel dann zunächst ähnlich schlecht. Wildes durcheinander am Zaun, vor dem sich einige Spieler für die schlechte Leistung verantworten und erklären mussten. Die Ansprache und der Dialog mit den Spielern darf so unkoordiniert aber nicht ablaufen, das sollte jedem klar sein.

Die Niederlage in Halle musste man erst einmal verdauen, ehe man sich auf das Pokalspiel gegen Hoffenheim konzentrieren konnte. Die Voraussetzungen für die erste Pokalrunde hätten definitiv besser sein können. Im Nachhinein betrachtet macht es einen dann noch wütender wie sich die Mannschaft präsentiert hat und dass dieser badische Drecksverein in unserem Stadion schon wieder feiern durfte. Zum Spiel gibt es an dieser Stelle nichts zu lesen. Weder war der FCK auf dem Platz präsent, noch könnte man irgendein positives Fazit ziehen. Volle Konzentration auf die Liga und das Spiel abhaken, könnte man da eher noch schreiben.

Die Saison ist noch viel zu jung um bereits jetzt die Flinte ins Korn zu schmeißen. Ohnehin liegt es absolut nicht in unserer Natur aufzugeben. Die letzten drei Spiele waren scheiße und heute soll es besser werden – Forza FCK! ■

Spruchbanderklärung

„Weichen für die Zukunft stellen: Drei Festanstellungen im Fanprojekt Kaiserslautern jetzt!“

Eine klare und unmissverständliche Aufforderung an den Träger des Fanprojekts Kaiserslautern.

Um auch weiterhin die Fan- und Sozialarbeit in Lautern aufrechterhalten zu können, bedarf es einem funktionierenden Fanprojekt. Dies kann nur durch die Mitarbeiter gewährleistet werden. Da sich das Arbeitsvolumen immer mehr erhöht und gerade die Jugendarbeit, verbunden mit den vielen Angeboten die das Fanprojekts, ein wichtiges Aufgabengebiet ist, fordern wir eine zusätzliche Stelle für das Fanprojekt Kaiserslautern!

„DFB, DFL und Co. – Ihr werdet von uns hören!“

Die zu Beginn der letzten Saison plakativen Proteste gegen den DFB, welche im Verlauf der Saison mit Inhalt gefüllt wurden, haben den bundesweiten Unmut der Fans verdeutlicht. Vom Verband wurde daraufhin zu Gesprächen eingeladen. Nach anfänglichen Erfolgen, wie die vor-

rübergehende Aussetzung der Kollektivstrafen gegen Fankurven und der Zusage zur Freigabe von Fanutensilien, entfernten sich der DFB und die DFL wieder von den wichtigen Fananliegen. Viele Versprechungen wurden nicht eingehalten und entpuppten sich als Lippenbekenntnisse. Neue Hindernisse, wie beispielsweise die Einführung der Monatsspiele in der 3. Liga, werden uns Fans von den Funktionären in den Weg gelegt. Der Protest wird deshalb weitergeführt - noch intensiver und mit noch mehr Nachdruck!

„Le retour en est basse est fait. Lachez jamais HF97“

Die Rückkehr in den Unterrang steht. Niemals aufgeben HF97!

Nach dem unsere Freunde der Horda Frenetik aus Metz Ihren ursprünglichen Platz im Unterrang der Tribune Est vom eigenen Verein verboten bekommen haben und aus diesem Grund in den Oberrang des heimischen Stadions ausweichen mussten, darf die Horda jetzt wieder in ihren alten Block zurück. ■



Dresden: Staatsanwaltschaft Karlsruhe sperrt Choreo-Konto von Dynamo-Fans

Sicher erinnern sich die meisten von euch noch an die „Camouflage“-Mottofahrt der Dresdner Fanszene im Mai 2017 nach Karlsruhe. Bei besagter Mottotour – genauer gesagt beim vorherigen Fanmarsch durch Karlsruhe – kam es zum Abbrennen von Pyrotechnik und Böllern und zu einem Sturm der Einlasskontrollen des Karlsruher Wildparkstadions sowie Ausschreitungen zwischen Fans und der Polizei. Als Resultat blieben mehrere Verletzte sowohl bei den Dynamo-Fans als auch auf Seite der Polizei und des Ordnungsdienstes.

Nachdem bereits im Dezember vergangenen Jahres 33 Wohnungen und Geschäftsräume von Personen der Dresdner Fanszene durchsucht wurden, welche von der Staatsanwaltschaft Karlsruhe zu den Organisatoren des Fanmarsches gezählt werden, gründete sich das „Solidaritätskomitee Dynamo“ um die betroffenen Dynamo-Fans zu unterstützen. Nun meldete das Solidaritätskomitee Dynamo sich erneut zu Wort und erklärte, dass im Juli diesen Jahres das Konto von „Forza Dynamo e. V.“ (einem Verein, durch den die Cho-

regrafien der Dresdner Fanszene finanziert werden) durch die Staatsanwaltschaft Karlsruhe eingefroren wurde.

„Die Staatsanwaltschaft Karlsruhe hat im Juli das Konto des Vereins Forza Dynamo e. V., der für die Gestaltung der Choreos im Dynamo-Stadion verantwortlich ist, sperren lassen und verlangte die Hinterlegung von 22.330 Euro als ‚Vermögensarrest‘. Die Behörde sieht in der Summe den sogenannten ‚Tatertrag‘ aus dem Verkauf der Mottopakete, bestehend aus Fischerhut und T-Shirt im Camo-Style. In diesem Tatertrag wurden allerdings die damit verbundenen Beschaffungskosten nicht berücksichtigt. Die Summe stellt somit nicht den Gewinn dar, sondern den kompletten Umsatz [...]“, teilte das Solidaritätskomitee Dynamo in seiner Stellungnahme mit.

Erwähnenswert an der ganzen Geschichte ist, dass es in oben genanntem Fall bisher weder zu einer Anklage, geschweige denn zu einem Prozess oder einer Anklage kam. Es bleibt abzuwarten, wie es in diesem Fall weitergeht... ■

Spanische Ligaspiele sollen in den USA ausgetragen werden



tung des Fußballs in Nordamerika voranbringen. Zuvor hatte die Relevent-Gruppe dort schon den „International Champions Cup“ mit europäischen Top-Teams veranstaltet.

Nun sollen erstmals auch Ligaspiele in den USA

und Kanada ausgetragen werden. Wie viele und welche Spiele das sein werden, ist noch offen. Laut Pressemitteilung will LaLiga den Nordamerikern die „unvergleichliche spanische Fußballkultur, weltberühmt für ihre Leidenschaft, Drama, historischen Flair und Kreativität, offenlegen“. Dabei geht es wohl vor allem darum, die Popularität von Fußball im riesigen nordamerikanischen Sportmarkt zu vergrößern. Dort ist mit TV-Lizenzen und Werbeeinnahmen viel Geld zu holen. Dadurch soll die Marke der LaLiga gefestigt werden, welche sich langfristig zum Ziel gesetzt hat, die stärkste Fußballliga zu sein. Auch die 2026 in den USA, Mexiko und Kanada stattfindende FIFA WM schafft finanzielle Anreize, die Begeisterung der Amerikaner für Fußball zu steigern. Zu diesem Zweck wurde auch ein Büro in New York eingerichtet, um „neue geschäftliche Möglichkeiten zu schaffen.“

Das Ganze kann man durchaus als Kampfansage an andere europäische Ligen sehen. Sollte das Konzept aufgehen, und ein finanziell lohnender Markt erschlossen werden, könnte die Auslagerung von Spielen langfristig Schule machen. Dass bei dieser

neuen Qualität der Kommerzialisierung des Fußballs die Belange örtlichen Fans auf der Strecke bleiben, findet weder in der Pressemitteilung, noch im Großteil des medialen Echos Erwähnung. ■

KURIOSSES

Trainerwechsel in der brasilianischen Liga

Kurioses gibt es aus dem Land des Fußballs zu berichten: In der höchsten brasilianischen Liga, der Serie A gibt es seit Saisonbeginn im April Sage und Schreibe 18 (!!) Trainerwechsel zu verzeichnen.

Von den 20 Vereinen der Liga wechselten bisher lediglich Gremio und Cruzeiro nicht ihre Trainer – beides sind Vereine vergleichbar mit Dortmund und Bayern hierzulande.

Man darf gespannt sein, ob der „Rekord“ aus dem Jahr 2015 eingestellt oder gar überboten wird. In dieser Spielzeit wechselten die Vereine ihren Übungsleiter nicht weniger als 32 mal. Was einerseits beruhigend ist, zeigt auf der anderen Seite, wie überhitzt der Spieler -und Trainermarkt weltweit ist, das Ganze scheint Trend zu werden. ■

NEIGENSACHE

FV-Infostand

Zu Saisonbeginn ist unser Infostand gut aufgestellt. Vor dem heutigen Heimspiel findet ihr hinter Block 6.1 neue Buttons und auch Aufkleber gibt's wieder.

Förderkreis

Der Förderkreis ist das erweiterte Umfeld von Frenetic Youth und ein Sammelbecken für interessierte FCK-Fans von jung bis alt. Für den Förderkreis kann sich jede Person anmelden. Es spielt dabei keine Rolle, ob ihr aktiv mitwirken oder optische Aktionen, wie Choreografien rund um FCK-Spiele, nur passiv finanziell zu unterstützen möchtet.

Eine Anmeldung im Förderkreis ist bei jedem Heimspiel an unserem Infostand hinter Block 6.1 möglich. Hier könnt ihr uns ansprechen, euch Informationen einholen und direkt Teil des Förderkreises werden. Die 20,- Euro Saisonbeitrag fließen komplett zurück in eine farbenfrohe Westkurve. Mit eurem Beitrag werden ausschließlich Aktionen im Stadion organisiert.

Habt ihr euch erst mal im Förderkreis angemeldet, bietet er diverse Möglichkeiten an unserem Gruppenleben teilzuhaben. In regelmäßigen Abständen finden Fußballturniere, Info- & Maltage, Filmvorführungen in unseren Räumlichkeiten, u.ä. statt. Über sämtliche gemeinsamen Aktivitäten informieren wir euch über

Die in der Sommerpause frisch produzierten Umhängetaschen mit FCK Emblem werden heute zum ersten Mal an Förderkreis-Mitglieder verkauft. Kommt vorbei! ■

einen regelmäßigen Newsletter. Zudem habt ihr die Möglichkeit euch – je nach Kapazität – für unsere Busse zu Auswärtsspielen des FCK anzumelden und Eintrittskarten zu beziehen. Wir möchten an dieser Stelle allerdings auch betonen, dass eure Förderkreismitgliedschaft keine Garantie für einen Platz im Bus bzw. ein Ticket fürs Stadion ist!

Einmal pro Saison produzieren wir einen Saisonartikel, den jedes Förderkreismitglied exklusiv erwerben kann.

Spezielle Verpflichtungen gibt es nur begrenzt in unserem Förderkreis. Wir wünschen natürlich einen respektvollen Umgang mit allen FCK-Fans sowie die Akzeptanz unserer grundsätzlichen Werte. Ihr repräsentiert als Mitglied im Förderkreis immer auch die Fanszene Kaiserslautern und ein Stück weit Frenetic Youth, dieser Verantwortung sollte man sich bewusst sein.

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht. Kommt einfach an unserem Infostand vorbei, sprecht uns an und werdet Teil einer bunten und lebendigen Fankultur! ■